

2. Vorsitzender des OV Treptow-Köpenick: GV Uwe R. Nitsch
Tel: [REDACTED]

E-Mail: treptow@die-partei-berlin.de
Heimatseite: <http://tk.die-partei-berlin.de/>

Die PARTEI c/o Uwe Nitsch
Ortsverband Treptow-Köpenick Heidelberg Str. 35
12059 Berlin

An
BOTSCHAFT DER REPUBLIK POLEN
in der Bundesrepublik Deutschland
- Seine Exzellenz Herr Dr. M. Prawda -
Lassenstr. 19-21

14193 Berlin-Grunewald

Rücknahme von Frau E. Steinbach

Berlin, 14. 3. 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Marek Prawda, Eure Exzellenz,

wir verfolgen seit Jahren mit Interesse und Sympathie den wachsenden Unmut, der sich in Polen über die verbalen Unfälle der Vorsitzenden des deutschen Bundes des Vertriebenen (BdV), Frau Erika Steinbach, zu Recht äußert.

Nach langem Wägen der Sachlage und intensiven Auseinandersetzungen zur Abstellung dieses auch für uns untragbaren Geschwafels der Vorsitzenden des deutschen Bundes der Vertriebenen (BdV), Frau Erika Steinbach, erscheint uns der nachfolgende Vorschlag als der für alle beteiligten Seiten unkomplizierteste.

1. Frau Erika Steinbach und ihre Mitvertriebenen werden ausdrücklich aufgefordert, sich im Rahmen einer lange überfälligen ethischen Selbst-Säuberung Deutschlands dazu bereit zu finden, ihren Lebensmittelpunkt in die Gebiete zurückzulegen, in die ihre Ur-ur-vorvertriebenen (oder so) einst mit wohl guten Gründe hinvertrieben wurden.
2. Die freie Wahl des Lebensmittelpunktes in der Europäischen Union ist für jeden Europäer eine reale Selbstverständlichkeit.
3. Logistisch wird es bei dieser Rückverteilung kaum Probleme geben, denn in Polen fährt die Bahn noch pünktlich.

In der festen Überzeugung, mit der Ansiedlung der Steinbach in Polen als Polin einen Beitrag zur gegenseitigen Geschichtsbewältigung leisten zu können, bitten wir Sie, unseren Vorschlag Ihrer Regierung und Ihrem Volke zur wohlwollenden Kenntnis zu geben.

DIE PARTEI beehrt sich dem freiheitsliebenden Volk der Republik Polen die größte Hochachtung auszusprechen

i. A. Uwe R. Nitsch, 2. Vorsitzender des OV Treptow-Köpenick, GV

Pre.S.: <http://tk.die-partei-berlin.de/component/content/article/44-meinung/126-ethische-saeuberung>

2. Vorsitzender des OV Treptow-Köpenick: GV Uwe R. Nitsch
Tel: [REDACTED]

E-Mail: treptow@die-partei-berlin.de
Heimatseite: <http://tk.die-partei-berlin.de/>

Die PARTEI c/o Uwe Nitsch
Ortsverband Treptow-Köpenick Heidelberg Str. 35
12059 Berlin

An
BOTSCHAFT DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK
in der Bundesrepublik Deutschland
- Seine Exzellenz Herr Dr. R. Jindrák -
Wilhelmstrasse 44

10117 Berlin

Rücknahme von Frau E. Steinbach

Berlin, 14. 3. 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Jindrák , Eure Exzellenz,

wir verfolgen seit Jahren mit Interesse und Sympathie den wachsenden Unmut, der sich in Ihrem Lande, aber auch in Polen über die verbalen Unfälle der Vorsitzenden des deutschen Bundes der Vertriebenen (BdV), Frau Erika Steinbach, zu Recht äußert.

Nach langem Wägen der Sachlage und intensiven Auseinandersetzungen zur Abstellung dieses auch für uns untragbaren Geschwafels der Vorsitzenden des deutschen Bundes der Vertriebenen (BdV), Frau Erika Steinbach, erscheint uns der nachfolgende Vorschlag als der für alle beteiligten Seiten unkomplizierteste.

1. Frau Erika Steinbach und ihre Mitvertriebenen werden ausdrücklich aufgefordert, sich im Rahmen einer lange überfälligen ethischen Selbst-Säuberung Deutschlands dazu bereit zu finden, ihren Lebensmittelpunkt in die Gebiete zurückzuverlegen, in die ihre Ur-ur-vor-vorvertriebenen (oder so) einst mit wohl guten Gründe hinvertrieben wurden.
2. Die freie Wahl des Lebensmittelpunktes in der Europäischen Union ist für jeden Europäer eine reale Selbstverständlichkeit.
3. Logistisch wird es bei dieser Rückverteilung kaum Probleme geben, denn in der Republik Tschechien fährt die Bahn noch pünktlich.

In der festen Überzeugung, mit der Ansiedlung der Steinbach in Ihrem Lande oder auch in Polen einen Beitrag zur gegenseitigen Geschichtsbewältigung leisten zu können, bitten wir Sie, unseren Vorschlag Ihrer Regierung und Ihrem Volke zur wohlwollenden Kenntnis zu geben.

DIE PARTEI beehrt sich dem freiheitsliebenden Volk der Republik Tschechien die größte Hochachtung auszusprechen

i. A. Uwe R. Nitsch, 2. Vorsitzender des OV Treptow-Köpenick, GV

Pre.S.: <http://tk.die-partei-berlin.de/component/content/article/44-meinung/126-ethische-saeuberung>

2. Vorsitzender des OV Treptow-Köpenick: GV Uwe R. Nitsch
Tel: [REDACTED]

E-Mail: treptow@die-partei-berlin.de
Heimatseite: <http://tk.die-partei-berlin.de/>

Die PARTEI c/o Uwe Nitsch
Ortsverband Treptow-Köpenick Heidelberg Str. 35
12059 Berlin

An
Frau Erika Steinbach, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1

11011 Berlin

**Ihre Rücknahme durch ein ehem. dt. Ostgebiet Ihrer Wahl
- Vertreibungsbescheid -**

Berlin, 14. 3. 2012

Sehr geehrte Frau Steinbach,

anbei der rechtskräftige Beschluss unserer Organisation Ihre Rücknahme durch ein ehem. dt. Ostgebiet Ihrer Wahl betreffend.

Wir hoffen, Ihnen damit endlich die Erfahrungen zu ermöglichen, die Sie benötigen um glaubwürdig für den Bund der Vertriebenen sprechen zu können.

Entsprechende Noten mit der Bitte um Ihre ~~Auf~~ Rücknahme wurden den diplomatischen Vertretungen der Republik Polen und der Tschechischen Republik bereits übergeben.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Uwe R Nitsch, 2. Vorsitzender des OV Treptow-Köpenick, GV

2. Vorsitzender des OV Treptow-Köpenick: GV Uwe R. Nitsch
Heidelberger Str. 35, 12059 Berlin

E-Mail: treptow@die-partei-berlin.de
Heimatseite: <http://tk.die-partei-berlin.de/>
Tel: [REDACTED]

B E S C H L U S S

Gegen Frau Erika Steinbach, wohnhaft 60435 Frankfurt/Main, ergeht folgende Verfügung:

Die im Folgenden VERTRIEBENE genannte Person hat mit Wirkung zum 30. April 1945 2012 folgende Auflagen zu erfüllen:

1. Niederlegung des – auf bislang nicht geklärte Weise erreichten – Status eines Mitgliedes des Deutschen Bundestages
2. Verlassen des Staatsgebietes der Bundesrepublik Deutschland, Rückführung in ihren Geburtsort Rahmel/Rumia, Polen (oder ein anderes ehem. dt. Ostgebiet ihrer Wahl)
3. Reparationszahlungen aus persönlicher Haftung mindestens in Höhe des gesetzlichen Rentenanspruches
4. Entschädigungslose Rückgabe jeglichen Grundbesitzes
5. Rückgabe jeglicher Beutekunst
6. Löschung ihres Twitter-Accounts
7. Löschung ihrer Homepage („Frankfurt. Meine Stadt.“)

Für die VERTRIEBENE sind alle Ansprüche erloschen, die ihr aus Geschäften mit Vertreibungsvermarktungsorganisationen (BdV, Israel, Polen, Tschechien et al.) zustanden / zustehen / zustehen werden / zustehen würden.

Alle aus ihren Ämtern erlangten geldwerten Vorteile werden zugunsten alleinstehender Mütter in arabischen Ländern, besonders Tunesien, eingezogen.

Im Falle von Nichtbeachtung, Zuwiderhandlung oder Verzug in auch nur einer der vorgenannten Maßnahmen wird gegen die VERTRIEBENE sofortige Ausweisung in Verbindung mit Enteignung sowie einstweiliger Erschießung mit anschließender Sicherungsverwahrung angeordnet.

Gegen diesen Vertreibungsbescheid ist Widerspruch möglich. Entweder schriftlich an o. g. Adresse oder mündlich zur Niederschrift während der Bürgersprechstunde unserer Organisation 'Politbüro: Alkoholiker fragen – Politiker antworten', jeden Donnerstag ab 20 Uhr in unserer u. g. Dienststelle.

Berlin, im Deutschen Frühling 2012

Für den Ortsverband Treptow-Köpenick der Partei Die PARTEI:

Ralfie von Alles, Korruptionsbeauftragter

Uwe R. Nitsch, 2. Vorsitzender